



SCHLOSS WEESENSTEIN

Weltweit | Europa | Deutschland | Sachsen | Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | Müglitztal, OT Weesenstein

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Schloss Weesenstein liegt im gleichnamigen Ort im Müglitztal. Sie erhebt sich auf einem Felsvorsprung.
Nutzung	Die Schlossanlage und der dazugehörige Park können besichtigt werden. Im Schloss befindet sich ein Museum, was über die Geschichte des Objektes erzählt.
Bau/Zustand	Schloss Weesenstein ist sehr gut erhalten.
Typologie	Höhenburg - Spornburg - Schloss
Sehenswert	⇒ Bekannt ist das Schloss für seine kurfürstlichen Räume aus dem 19. Jahrhundert mit wertvollen Tapeten.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

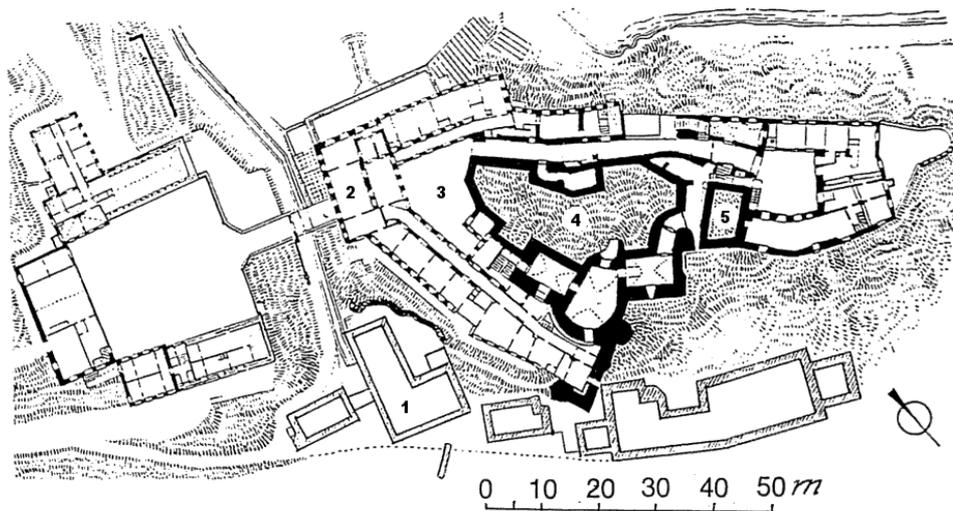
	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°55'59.3" N, 13°51'31.8" E Höhe: 166 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten Schloss Weesenstein Am Schlossberg 1 D-01809 Müglitztal Tel: +49 035027 6260 E-Mail: weesenstein@schloesserland-sachsen.de
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A17 bis zur Anschlussstelle <u>Pirna</u> fahren, dann weiter über die Landstraßen nach Weesenstein. Aus Richtung Heidenau oder in der Gegenrichtung aus Glashütte kommend durch das Müglitztal nach Weesenstein. Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich. Täglich: von 10:00 - 16:00 Uhr Montag: geschlossen Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Öffnungszeiten .
	Eintrittspreise Erwachsene: 8,00 EUR Ermäßigt: 7,00 EUR Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Eintrittspreise .
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung
	Gastronomie auf der Burg keine
	Öffentlicher Rastplatz keine
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern keine
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Schlossmühle
2. Torhaus
3. Schlosshof
4. Kirchhof
5. Brauhof

Quelle: Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen | Stuttgart, 1996 | S. 699
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Der erste urkundliche Hinweis auf eine Burg findet sich im Jahr 1318. Zu dieser Zeit war die Burg im Besitz der Grafen zu Dohna.

Nach dem Ende der Dohnaischen Fehde 1406 ging der Besitz der Burg in die Familie von Büнау über, die es bis 1772 weiterverkauften. In dieser Zeit entwickelte sich der Ausbau der Burg zum Schloss.

1504 erfolgte der Bau der ersten Schlosskapelle, 1575 der Bau des Unterschlusses.

1738 bis 1741 entstand eine neue Schlosskapelle im Stil des Rokoko.

Von 1830 bis 1918 war Schloss Weesenstein im Besitz der kursächsischen Fürstenfamilie, der Wettiner, worüber im Museum hauptsächlich die Ausstellung erzählt.

Quelle: Hinweistafel vor Ort.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 1 | München, Berlin, 1996 | S. 843-846

Maresch, Hans und Doris - Sachsens Schlösser & Burgen | Husum, 2004 | S. 256

Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen | Stuttgart, 1996 | S. 698 ff.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.schloss-weesenstein.de

Offizielle Webseite des Schloss Weesenstein.

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.03.2023] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.03.2023 [CR]